Operation "DEI" - Die zerstörerische Ideologie, die niemand beim Namen nennen darf

Stand: 08:03 Uhr | Lesedauer: 7 Minuten





Die woke Ideologie hat ganz Amerika erobert, von den Unis bis zu den Konzernen. Ihre Kader lehren eine bizarre Opferhierarchie: Muslime sind benachteiligter als Schwule, Schwarze mehr als Frauen. Leistung, Fleiß? Gelten als verdächtig. Und genau hier wird es für ein Land lebensgefährlich.

or zwanzig Jahren, als Studentin, begann ich über eine Nischenideologie zu schreiben, die allem zu widersprechen schien, was mir seit meiner Kindheit beigebracht worden war. Es ist gut möglich, dass mir das wahre Wesen dieser Ideologie verschlossen geblieben wäre - oder es mir erspart geblieben wäre, dieses wahre Wesen zu erkennen - wenn ich keine Jüdin wäre. Aber ich bin Jüdin. Also bemerkte ich, wie ich als Jüdin in dieser Ideologie nicht vorkomme; herausgeschrieben wurde. Und dass es nicht nur um mich ging, sondern dass die gesamte Ideologie auf einer Illusion beruhte.

Was ich sah, war eine Weltanschauung, in der die grundlegenden Vorstellungen von Gut und Böse durch eine neue Rubrik ersetzt wurden: die der Machtlosen (gut) und der Mächtigen (böse). Dadurch wurden viele Dinge ersetzt. Farbenblindheit durch Rassenbesessenheit. Ideen durch Identität. Debatte durch Denunziation. Überzeugungsarbeit durch öffentliche Beschämung. Rechtsstaatlichkeit durch die Wut des Mobs.



Die Menschen sollten in dieser neuen Ordnung nicht in Anerkennung ihrer Begabungen, ihrer harten Arbeit, ihrer Leistung oder ihres Beitrags zur Gesellschaft Autorität erhalten, sondern umgekehrt proportional zu den Nachteilen, die ihre Gruppe nach der Definition radikaler Ideologen erlitten hatte. Oder, wie der Autor James Kirchick es so treffend formuliert hat: "Muslime mehr als Schwule, Schwarze mehr als Frauen, und alle mehr als die Juden".

LESEN SIE AUCH



Damals war ich noch Studentin, aber man brauchte keinen Doktortitel, um zu erkennen, wohin das führt. Bei mir zu Entsetzen, weshalb ich so laut wie möglich Alarm schlug. Woraufhin die meisten jüdischen Autoritäten zu mir sagten, ja, diese Ideologie sei nicht gut, aber ich solle auch nicht so hysterisch sein. Universitäten seien schließlich schon immer Brutstätten des Radikalismus gewesen, sagten sie. Und sie versprachen, dass sich diese Ideologie auflösen wird, wenn die jungen Leute erst in der Erwachsenenwelt ankommen. Das tat sie nicht.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten musste ich mit ansehen, wie diese verkehrte Weltanschauung alle wichtigen Institutionen des amerikanischen Lebens erobert hat. Es begann mit den Universitäten, dann ging es weiter zu den Kultureinrichtungen – darunter einige, die ich <u>nur zu gut kannte</u>, wie die "New York Times" – sowie zu allen großen Museen, philanthropischen Einrichtungen und Medienunternehmen.

Dann ging es weiter zu den medizinischen und juristischen Fakultäten. Die Weltanschauung hat in fast jedem großen Unternehmen Wurzeln geschlagen. Sie ist in unseren High Schools und sogar in unseren Grundschulen angekommen. Die Eroberung ist so umfassend, dass man sie kaum noch wahrnehmen kann – denn sie ist überall. Auch in der jüdischen Gemeinschaft.

Gefährliche Weltanschauung

Einige der wichtigsten jüdischen
Gemeindeorganisationen wandelten sich selbst,
um diese Ideologie unterstützen zu können. Oder
sie haben sich zumindest verbogen, um
signalisieren zu können, dass auch sie gute
Verbündete im Kampf für gleiche Rechte sein
können – auch wenn diese Rechte nicht mehr
gleich und unveräußerlich waren, sondern eher
verteilt als geschützt wurden.

Anzeige

aus ist, jeden Amerikaner nicht als Individuum zu kategorisieren, sondern als Avatar einer Identitätsgruppe, dessen Verhalten entsprechend vorverurteilt wird, und uns damit alle in eine Art Nullsummenspiel zu verwickeln.

LESEN SIE AUCH



WelT+ GEORGIA

Die Anti-Woke-Universität, die sich dem Kulturkampf entzieht

Seit einigen Jahren sehen wir, welchen Schaden diese Ideologie angerichtet hat. DEI und die Kader, die das Konzept durchsetzen, untergraben die zentralen Aufgaben der jeweiligen Institutionen. Und nichts hat die Gefahren hinter DEI deutlicher gemacht als das, was in diesen Tagen an unseren Hochschulen geschieht – also an den Orten, an denen unsere zukünftigen Führungskräfte heranwachsen.

Dort werden Professoren gezwungen, sich zu DEI zu bekennen, wenn sie eingestellt, befördert oder fest angestellt werden wollen. Und genau dort hat sich die Abscheulichkeit dieser Weltanschauung in den vergangenen Wochen deutlich gezeigt: Wir sehen Studenten und Professoren, die nicht in Fakten, Wissen und Geschichte eingetaucht sind, sondern in eine entmenschlichende Ideologie, die sie dazu gebracht hat, Terrorismus zu feiern oder zu rechtfertigen.

LESEN SIE AUCH

Juden, die wissen, dass jedes menschliche Leben als Ebenbild Gottes unantastbar ist, dürfen nicht tatenlos zusehen, wie dieses Prinzip, das für die Verheißung Amerikas und seiner hart erkämpften Freiheiten so zentral ist, ausgelöscht wird. Wir müssen diese Entwicklung rückgängig machen.

Die Antwort kann nicht darin liegen, dass die jüdische Gemeinschaft vor der intersektionalen Koalition für ihre Sache plädiert oder um einen höheren Rang auf der neuen Opferhierarchie bettelt. Das ist eine verlorene Strategie - nicht nur für die jüdische Würde, sondern auch für die Werte, die wir als Juden und als Amerikaner vertreten.

Das jüdische Engagement für Gerechtigkeit - und die kraftvolle und historische Ablehnung von Rassismus durch die jüdische Gemeinschaft Amerikas - ist eine Quelle enormen Stolzes. Das sollte niemals ins Wanken geraten. Ebenso wenig sollte unsere Verpflichtung, unseren Freunden beizustehen, ins Wanken geraten, insbesondere dann, wenn sie unsere Unterstützung brauchen, so wie wir jetzt ihre brauchen.

Begriffe nur zur Tarnung

Aber bei DEI geht es nicht um die Begriffe, die nur zur Tarnung verwendet werden. Beim DEI geht es um die Aneignung von Macht. Und die Bewegung, die all diese Macht an sich reißt, mag weder Amerika noch den Liberalismus.

Sie glaubt nicht, dass Amerika ein gutes Land ist - jedenfalls nicht besser als China oder der Iran. Sie nennt sich selbst fortschrittlich, glaubt aber nicht an den Fortschritt; sie ist ausdrücklich gegen Wachstum. Sie behauptet, "Gerechtigkeit" zu fördern, aber ihre Antwort auf die Herausforderung, benachteiligten Kindern Mathematik oder Lesen beizubringen, ist die Abschaffung von Mathe- und Lesetests. Sie verteufelt harte Arbeit, Verdienst, Familie und die Würde des Einzelnen.

Eine Ideologie, die diese grundlegenden menschlichen Tugenden pathologisiert, ist eine Ideologie, die versucht, das zu untergraben, was Amerika so außergewöhnlich macht. Es ist an der Zeit, DEI endgültig zu beenden. Wir werden nicht länger zusehen, wie Menschen ermutigt werden, sich abzusondern. Keine erzwungenen Erklärungen mehr, dass Identität Vorrang vor Spitzenleistungen hat. Keine erzwungenen Reden mehr. Schluss mit den kleinen Lügen, nur um höflich zu sein.

Das jüdische Volk hat jedes einzelne Regime und jede Ideologie überlebt, die uns auslöschen wollte. Wir werden überleben, auf die eine oder andere Weise. Aber DEI untergräbt Amerika und das, wofür es steht - einschließlich der Prinzipien, die es zu einem Ort unvergleichlicher Möglichkeiten, Sicherheit und Freiheit für so viele gemacht hat. DEI zu bekämpfen, ist das Mindeste, was wir diesem Land schulden.

WELT-Autorin Bari Weiss war bis 2020 Redakteurin der "New York Times". Sie ist Gründerin von "The Free Press".

Teilen Sie die Meinung des Autors?









n Nachrüstbar: renthärtungsanlage aus



Bis zu 655 km mit einer Ladung. Jetzt entdecken

Polestar 2 - 100% elektrisch



Burbach: Solarfirma in 2023 unglaubliches Solarkomplettpaket

Sicher in die Zukunft

AUS DER REDAKTION



IRG-VORPOMMERN

entscheid zu ingsunterkunft in...



MÜNCHEN

rern: Neue Kritik an - "Ein menschliches eddon"



FORMEL 1 SEIN ANWALT SPRICHT

Michael Schumacher: Warum die Welt nicht erfährt, wie es dem Ex-...

WELT | 10.11.2023



NEBEN DER SPUR

Mirgation: An "Integration" kein Interesse - Wenn Zuwanderer wie Eroberer...

Harald Martenstein | 15.11.2023



HAMBURG "ARABISCHES ERSCHEIN

Hamburg: Junge Mut zwei Männern auf Sc vergewaltigt

Denis Fengler | 10.11.2023



DIE UNTERSCHÄTZTE S

Mannheim: Die Gerecht für eine unterschätzte Si

Andrea Seibel | 16.11.2023

ITERESSANT

ITIK AN TUCHEL



versicherungen rteil: Geldregen für nerte!



M11-P. Pionier der Fotografie. Einmal mehr

Leica Kameras - M11-P



5 Gründe, warum das letzte Foundation ist. jemals benutzen wirs

Plant are Purple



NTISEMITISMUS AN US-UNIS

lante der US-Unternehmen gegen ael-Hass der Studenten



AUSLAND KALIFORNIEN

Jüdischer Mann bei Streit mit Pro-Palästina-Demonstranten getötet



ND ANTISEMITISMUS AN UNIS

fühlen sich an hen Hochschulen icher, sagt der HRKent

r Casper



WELT+ REPORT AUS DEN LÄNDERN

Linke und Islamisten gemeinsam gegen Israel der Aufstieg des Judenhasses in Europa

Elke Bodderas



WeLTGEFÜHLE

Das Ende der Betroffenheitskultur

Marie-Luise Goldmann



e, die ihr Kind hierher :kt haben: Wir es nicht tzen"



MEINUNG JUDENHASS

Wir wollen leben, wir werden leben

Rena Guint



WELT+ USA UND NAHOST

Donald Trumps vergifte zu Israel

Hannes Stein

KOMMENTARE (286)		/
Guten Tag, I	Mediagnose	
Als WELTplus-Abonnent können Sie hier ex Autoren und Lese		fassen und sich mit
hr Kommentar		
ii itoiiiiieiitai		
Diskutieren Sie mit		
Diskutieren Sie mit		
		ABSENDE
Diskutieren Sie mit 0/2000 Zeichen	Kommentare anzeigen	ABSENDE



vor 22 Stunden

"Leistung, Fleiß? Gelten als verdächtig. Und genau hier wird es für ein Land lebensgefährlich." Genau das trifft auf Deutschland zu.



ANTWORTEN AUSBLENDEN A



Peter G.

vor 21 Stunden

DEI ist der zum politischen Programm gemachte Neid der Low-Performer und Besitzlosen.

Und davon ist bei Weitem nicht nur die jüdische Bevölkerung betroffen, als weißer älterer Mann fühlt man sich mindestens genauso vors Licht geführt.

Alles was derzeit in den USA als auch Europa und speziell Deutschland abläuft, von Genderideologie über die massive Umverteilung über Enteignungsphantasien hin zu unbegrenzten Migration, sind Programmpunkte von Leuten, welche nicht von Mittag bis 12 Uhr planen können. Das geschaffene Chaos wird in spätestens 2 Jahren so groß sein, dass eine ganze Generation mit den Aufräumarbeiten beschäftigt sein wird.











3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN V



Thomas M.

Dann wollen wir mal für die USA hoffen, dass jemand Präsident wird, der dieser Ideologie den Kampf ansagt.



ANTWORTEN 📩 LINK









ANTWORTEN ALISBI ENDEN A



Tattva

vor 21 Stunden

Dieser Präsident darf dann aber selbst unter keinen Umständen einer Ideologie aufsitzen. Das trifft bspw. auf Trump zu. Wer gegen ideologische Politiker ist, der sollte in voller Konsequenz auch dahinterstehen.









1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ✓



Werner S.

vor 22 Stunden

"Die Antwort auf die Herausforderung, benachteiligten Kindern Mathematik oder Lesen beizubringen, ist die Abschaffung von Matheund Lesetests"

So wird es in Deutschland gemacht!



Claus B.

vor 22 Stunden

Mich hat immer erstaunt, wieviele Amerikaner und Europäer sich dieser linksverspulten Nischenideologie angeschlossen haben. Jeder Mensch mit gesundem Verstand wendet sich nach fünf Minuten Zuhören eigentlich entweder lachend oder genervt wichtigeren Dingen zu.



ANTWORT AUSBLENDEN ^



Ingbert B.

vor 21 Stunden

"Jeder Mensch mit gesundem Verstand wendet sich nach fünf Minuten Zuhören eigentlich entweder lachend oder genervt wichtigeren Dingen zu."

Und genau das ist das Problem und der Grund für den Erfolg dieses Narrenzuges: Die Vernünftigen und/oder Konservativen stehen seit Jahren am Straßenrand und meinen, man könnte es sich leisten, lächelnd und kopfschüttelnd zuzuschauen. Jetzt, wo die Wokisten im Zentrum der Macht angekommen sind (und das sind sie auch in D) merken ihre Gegner plötzlich, dass es an ihr Hälschen geht und es überhaupt keinen Grund zum Lachen gibt.











Kerstin S.

vor 22 Stunden

Wunderbar analysiert und zusammengefasst. DEI ist Neidkultur pur, vom Kern auf kommunistisch und marxistisch und verbindet das mit angeblichen Opfergruppen, die aber genauso Ihres eigenen Glückes Schmid sind in einem freien Land. Nur das sie die Chance und Leistung nicht nutzen sondern die Neidkultur, Hass und Diebstahl zelebrieren









ANTWORT AUSBLENDEN ^



Jan O.

vor 20 Stunden

Exakt, DEI gibt Macht in die Hände von Personen, die diese niemals haben sollten, da sie sich diese weder durch charakterliche Integrität noch durch Leistung verdient haben. Und das macht diese Ideologie für viele so attraktiv (nichts können und trotzdem allen sagen, was sie zu tun haben).











vor 22 Stunden

Bitte mehr und noch öfter Bari Weiss auf Deutsch veröffentlichen. Tolle Texte einer klugen Frau!



Dem möchte ich ausdrücklich zustimmen!





vor 22 Stunden

DEI untergräbt nicht nur Amerika. Das untergräbt auch Deutschland. Die jeweilige Kaste wird immer wichtiger. Dabei war dieses Kastendenken schon mal überwunden.



Ulrich J.

vor 22 Stunden

Ein sehr aufschlussreicher Artikel. In Deutschland sind ähnliche Tendenzen klar zu entdecken und ich habe den Eindruck, das Funktionäre einer jüdischen Organisation in Deutschland auch vergleichbaren Theorien aufgesessen sind und den extentiellen Feind der Juden bis gestern, zum Teil wahrscheinlich sogar heute noch auf der falschen Seite verorten.





vor 20 Stunden

Die woke Ideologie ist nichts was die Mehrheit der Bevölkerung interessiert und bewegt. Eine elitäre Elite aus Künstlern, Medien und Politikern vorwiegend linker Parteien befeuert das Thema und zwingt es den Menschen auf. Die woke Ideologie ist totalitär und damit gefährlich. Das angekündigte Selbstbestimmungsgesetz, konstruiert von einem angeblich liberalen FDP-Justizminister zeigt in welche Richtung das führt.



Anton R.

vor 22 Stunden

"Muslime mehr als Schwule, Schwarze mehr als Frauen, und alle mehr als die Juden". Das Super-Opfer wäre dann also eine schwarze lesbische Muslima.





Thomas C.

vor 22 Stunden

Stimmt Anton, die wäre im DEI-Opferbingo ein echter Hauptgewinn.









4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN V



Andreas M.

vor 20 Stunden

Historisch gesehen ist diese "Wokeness" Bewegung nichts anderes wie der Kommunismus vergangener Zeiten. Man ersetzt nur "unterdrückte" Bauern und Arbeiter durch Schwule, Schwarze, Muslime oder igendwas. Mit "Arbeiter und Bauern" kann man heute Niemanden mehr hinter dem Ofen hervor holen und im Gegensatz zu den heute Genannten (zumindestens in westlichen Demokratien) waren Diese damals wirklich unterdrückt. Aber dazu müsste man mal Geschichte verstehen bzw. verstehen wollen. Das ist aber nicht angesagt. Man verfälscht sie lieber. Orwell lässt grüssen, aber den kennen sie wahrscheinlich auch nicht.









ANTWORTEN AUSBLENDEN ^



klaus-ulrich W.

vor 20 Stunden

Orwells 1984 ist die Blaupause





